

**ANLAGE**

**Vorblatt zum Frühwarndokument**

<b>Vorhaben:</b>	Unterrichtung durch die Europäische Kommission Vorschlag für eine Verordnung des Europäischen Parlaments und des Rates zur Einrichtung des Europäischen Programms zur industriellen Entwicklung im Verteidigungsbereich zwecks Förderung der Wettbewerbsfähigkeit und der Innovation in der Verteidigungsindustrie der EU
<b>KOM-Nr.:</b>	COM (2017) 294 final
<b>BR-Drucksache:</b>	Nr. 489/17
<b>Federführendes Ressort/Aktenzeichen:</b>	MWAVT, VII 23
<b>Zielsetzung:</b>	Die Europäische Kommission schlägt einen Europäischen Verteidigungsfonds und andere Maßnahmen vor, um die Effizienz in den Ausgaben der Mitgliedstaaten für gemeinsame Verteidigungsfähigkeiten zu steigern, die Sicherheit der Bürger Europas zu erhöhen und eine wettbewerbsfähige und innovative industrielle Basis zu fördern..
<b>Wesentlicher Inhalt:</b>	Eine starke Verteidigungsindustrie ist für Europa von zentraler Bedeutung. Durch Investitionen in eine gemeinsame Entwicklung von Technologien und Ausrüstung mit strategischer Bedeutung — von Land-, Luft-, See- und Raumfahrtfähigkeiten bis zur Cybersicherheit, soll Europa gestärkt werden, um seine Bürger im Innern und im Ausland besser verteidigen und schützen zu können.  Dazu sollen die Mitgliedstaaten mehr zusammenarbeiten und die nationalen Ressourcen stärker gebündelt werden
<b>Vorläufige Einschätzung zur Einhaltung des Subsidiaritätsprinzips (bei Bedenken: kurze Begründung):</b>	Derzeit keine Punkte bezüglich einer Nichteinhaltung des Subsidiaritätsprinzips erkennbar.

<b>Besonderes schleswig-holsteinisches Interesse?:</b>	Die weitere Ausgestaltung ist für die Branche „Verteidigung“ in SH und der Beschaffung von Verteidigungsgütern von Bedeutung.
<b>Zeitplan für die Behandlung:</b> a) Bundesrat b) Rat: c) ggf. Fachministerkonferenzen, etc.	a) WiA Bundesrat 22. Juni 2017 b) Bundesrat 7. Juli 2017